

20. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SSV Jahn Regensburg (Analyse)

Beitrag von „Inspector Gadget“ vom 13. Februar 2023, 10:35

[Zitat von Shakespeare](#)

[Zitat von Clubberer](#)

Also erstens hat das niemand als Ausrede benutzt und zweitens war die Laufleistung wohl noch höher als die von Regensburg, was darauf schließen lässt, dass die Mannschaft tatsächlich körperlich in einem guten Zustand ist. Das ist die Mindestvoraussetzung, um im Abstiegskampf konkurrenzfähig zu sein. Genau das hat Weinzierl immer betont. Nicht mehr und nicht weniger. Er hat das Spiel am Mittwoch zu keiner Zeit als Ausrede für irgendwas genommen, nur darauf hingewiesen, dass man trotz des Sieges und einer höheren Laufleistung als Regensburg doch gemerkt hat, dass da noch ein Pokalspiel war. Alles in allem werte ich das sogar positiv.

Natürlich macht es einen Unterschied, ob ich Mittwochabends 120 Minuten voll gehen muss und dann Samstag bereits zur Mittagszeit wieder ran muss, im Vergleich zu einem Gegner, der sich erholen konnte. Jeder der aktiv gespielt hat, weiß das auch! Man ist halbwegs erholt, aber eben nicht zu Hundertprozent.

Marathonläufer beispielsweise sind austrainiert bis zum Letzten. Die können auch in einer Woche 2 Marathons laufen und das ohne Probleme. Den 2. allerdings nicht mehr so schnell wie den 1.

Hab mit keiner Silbe erwähnt, Weinzierl hätte es als Ausrede benutzt, wobei auch er in der PK auf das "schwere Spiel in den Knochen" verwies, wenn ich mich nicht irre.

Und das mag ja sein, doch wenn ich wochenlang das Narrativ der nicht fitten Mannschaft präge, dann die gesamte Vorbereitung nur dieses Thema priorisiere, dann kann ich doch nicht bei zwei Spielen in einer Woche darauf verweisen, dass man das Pokalspiel hatte und deswegen nicht voll gehen könne.

Noch dazu kann man 5 mal wechseln, also für ausreichend frische Beine sorgen. Das ist mir einfach als Ausrede zu billig. Und zwar gar nicht nur bezogen auf den FCN, sondern auf Fußball im allgemeinen, wo 2 Spiele pro Woche immer als außergewöhnliche Belastung gelten.

Da mal andere Perspektive des Äpfel-Birnen-Vergleichs zum Marathon: Eishockey, Basketball, Handball, die kriegen das alle irgendwie in höherer Frequenz hin.

Alles anzeigen

Hm, nur mal so allgemein als Vergleich aus Interesse. Stehen Basketballer, Handballer und Eishockeyspieler nicht viel kürzer auf dem Feld? Ich meine die wechseln doch dauernd aus.